

Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG – mehr als nur ein Vermieter

Auch in schwierigen Lebenssituationen ein verlässlicher Ansprechpartner

Die Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG (WBGA) ist mit über 3700 Wohneinheiten ein wichtiger Wohnungsanbieter in der Altmark. Zum Bestand gehören Wohnungen in Stendal Nord (über 400 Einheiten), in der Stendaler Bahnhofsvorstadt (über 200 Einheiten), in der Arnimer Straße und in Uchtspringe. Die meisten Wohnungen befinden sich aber in Stendal-Stadtsee, genauso wie das markante grün-weiße Gebäude, welches seit 1996 der organisatorische Mittelpunkt der eingetragenen Genossenschaft (eG) ist.



Die Geschäftsstelle der WBGA ist am 14.12.2021 das Ziel der Kinder- und Jugendinteressenvertretung der Hansestadt Stendal und des Stadtteilmanagement Stendal-Stadtsee. Als Ansprechpartner*innen für junge Menschen, Anwohnerinnen und Anwohner ist es den Akteuren des Projektes wichtig, Kontakt zu Institutionen zu halten, welche das Leben im Stadtteil und in der Hansestadt entscheidend mitgestalten. Im Gespräch mit der WBGA eG möchten sie Möglichkeiten der Beteiligung erörtern, aber auch mehr über Baumaßnahmen, welche die Genossenschaft in 2021 begonnen hat und Pläne für 2022, erfahren.

Nach der Kontrolle des Impfstatus geht es ins Obergeschoss. Hier zeugen weihnachtliche Leckereien vom gestrigen Adventskaffee. Kontakt zu „ihren“ Mitgliedern, Mieterinnen und Mietern zu halten, ist der WBGA besonders wichtig. Nachdem in 2021 viele Veranstaltungen nicht oder nur teilweise stattfinden konnten, waren wenigstens zwei kleine Adventsnachmittage unter Einhaltung der freiwilligen 2G-Regelung für Mitglieder*innen möglich. Zusammen mit anderen Institutionen versuchen die Mitarbeiter der Genossenschaft, den Mieter*innen auch in vielen schwierigen Lebenslagen zu helfen. Die Hauptaufgabe der WBGA eG besteht für Herrn Schirmer (Geschäftsführender, kaufmännischer Vorstand) allerdings darin, bezahlbaren Wohnraum für die Mitglieder der Genossenschaft bereitzustellen, zu pflegen und zu modernisieren. Auch dabei gilt: nicht alle Wünsche können erfüllt werden, aber die Kollegen besprechen, was und wie schnell gewünschte Dinge ermöglicht werden können.



Dazu gehört auch die Gestaltung des Wohnumfeldes. In 2021 wurde begonnen, zwischen Stadtseeallee/ Dr.-Kurt-Schumacher-Straße/ August-Bebel-Straße/ Friedrich-Ebert-Straße ein Quartier für alle Generationen zu schaffen. Immer wieder kreative Lösungen für ganz unterschiedliche Bedürfnisse zu entwickeln, ist der WBGA als Genossenschaft besonders wichtig. So können Mieter*innen eine Box für ihr Fahrrad oder ihren Rollator bestellen, um diese ebenerdig vor Wetter und Diebstahl geschützt unterzubringen. Die Wohnungsgenossenschaft berät und unterstützt außerdem bei Umbaumaßnahmen, um Wohnungen an aktuelle Anforderungen anzupassen. Ob Senioren-WG in Zusammenarbeit mit einem ambulanten Pflegedienst oder das „Rundum-Sorglos-Paket“ der Studi-Flat, jede Generation hat das Team der WBGA eG im Blick.



Eine andere Baustelle befindet sich in der Robert-Dittmann-Straße. Hier stehen die Bedarfe von Familien und das Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund, berichtet Herr Schirmer. Um Platz im Innen- und Außenbereich zu schaffen, wurde das Augenmerk auf familienfreundliche 4-Raum-Wohnungen gelegt. Die Grundfläche der Balkone wird nach der Fertigstellung verdoppelt sein und eine Verglasung in Zukunft vor Wind, Wetter und unliebsamen Besuchern schützen. Außerdem sollen dreifach verglaste Fenster mit Jalousie nicht nur für eine entspannte Nachtruhe sorgen. Die energiesparende Bauweise wird sich auch in

der Heizkostenabrechnung widerspiegeln, denn als Energieeffizient-Haus nach dem KfW-85-Standard benötigen diese Wohnungen nach der Modernisierung 15% weniger Primärenergie als ein vergleichbarer Neubau.

Für das Jahr 2022 wünschen sich die Mitarbeiter*innen der WBGA eG, diese beiden Maßnahmen weiterführen und gut abschließen zu können. Daneben gibt es zahlreiche weitere Planungen, um das Leben im Stadtteil zu verbessern. Ob und wann diese Projekte begonnen werden können, liegt nicht nur bei der WBGA eG. Die Kinder- und Jugendinteressenvertretung und das Stadtteilbüro Stendal-Stadtsee wünschen der Genossenschaft deshalb für 2022 gute Rahmenbedingungen, um ihre Pläne im Laufe des Jahres verwirklichen zu können.

